



Die Berlin Graduate School of Ancient Studies (BerGSAS)

Die Berlin Graduate School of Ancient Studies (BerGSAS) ist ein elementarer Baustein des Berliner Antike-Kollegs. Sie bietet strukturierte Promotionsprogramme für Graduierte aus dem In- und Ausland an. In ihr sind alle an der Erforschung der Antike beteiligten Disziplinen der Philosophischen Fakultät, der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät und der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und der Fachbereiche Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie Philosophie und Geisteswissenschaften an der Freien Universität Berlin versammelt. Beide Hochschulen sind gleichgeordnet und durch je eine/n Sprecher/in vertreten.

Die Programme werden von den Universitäten gemeinsam mit außeruniversitären Partnern getragen: der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, dem Deutschen Archäologischen Institut, dem Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Diese Kooperation eröffnet den Doktorand*innen europaweit einzigartige Möglichkeiten, nicht nur durch ein erweitertes Angebot forschungsbasierter Lehre, sondern auch durch die Gelegenheit, im Kontakt mit Forschungsinstitutionen in unterschiedlichen Bereichen der Spitzenforschung Erfahrungen zu sammeln. Die Akkreditierung aller Programme an der Dahlem Research School und der Humboldt Graduate School garantiert eine stetige Qualitätssicherung nach internationalen Standards.

| www.berliner-antike-kolleg.org/bergsas

Kontakt | Koordination

Prof. Dr. Stephan G. Schmid, Sprecher der BerGSAS für die Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Philipp von Rummel, Sprecher der BerGSAS für die Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Elke Kaiser, Beauftragte für das Promotionsprogramm LAA

Berliner Antike-Kolleg
Berlin Graduate School of Ancient Studies

Koordination: Freie Universität Berlin

Dr. Regina Attula

Arnimallee 11, 14195 Berlin

Tel.: + 49 30 838 52238
regina.attula@berliner-antike-kolleg.org

Koordination: Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Carmen Marcks-Jacobs

Humboldt Graduate School, BerGSAS
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Tel.: +49 30 2093 89745
carmen.marcks-jacobs@berliner-antike-kolleg.org

| www.berliner-antike-kolleg.org/bergsas/programme/laa

Landscape Archaeology and Architecture (LAA)

Ein Promotionsprogramm der Berlin Graduate School of Ancient Studies





Promotionsprogramm Landscape Archaeology and Architecture (LAA)

Das Promotionsprogramm Landscape Archaeology and Architecture verknüpft zwei Forschungsgebiete, die im Rahmen archäologischer Fragestellungen in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen haben: die Landschaftsarchäologie und die historische Bauforschung. Beide Disziplinen eint ein gemeinsames Ziel: die Beantwortung kulturhistorischer Fragen mit Hilfe spezieller und fachspezifischer Methoden.

Während die Bauforschung historische Gebäude oder ganze Siedlungen mit Hilfe des architektonischen Methodenspektrums untersucht, um Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesse zu rekonstruieren und diese als Ausgangspunkt nimmt, um auf soziokulturelle Rahmenbedingungen unterschiedlicher Epochen zu schließen, liegt der Fokus landschaftsarchäologischer Forschung auf der Analyse vergangener Landschaften. Dabei wird die Definition des Begriffs Landschaft ganz bewusst weit gefasst und ist stark durch das jeweilige disziplinäre Verständnis geprägt. So kann sich landschaftsarchäologische Forschung mit der physischen Landschaft im Umland eines archäologischen Fundorts beschäftigen und beispielsweise räumliche Verteilungsmuster von natürlichen Rohstoffen, menschlichen Eingriffen in den Naturhaushalt oder die Wasserversorgung in den Blick nehmen. Daneben integriert die Landschaftsarchäologie aber auch Konzepte der Sozial- bzw. Kulturanthropologie, der politischen Ökologie und der Philosophie und analysiert beispielsweise, wie antike Kulturen ihre Umwelt wahrnahmen und gliederten.

Im Programm Landscape Archaeology and Architecture steht das breite Spektrum landschaftsarchäologischer und baugeschichtlicher Fragestellungen, Forschungsstrategien und Methoden im Vordergrund. Grundlegende Techniken zur Rekonstruktion der Dynamik von Landschaften und der Komplexität von Architektur werden ausgehend von einem Rahmencurriculum vermittelt. Auf dieser Grundlage stellen die Doktorandinnen und Doktoranden ihre Kurse aus dem breiten Angebot der Freien Universität und der Humboldt-Universität individuell zusammen, um einen möglichst großen Mehrwert für ihre Dissertation zu erzielen.

Partner der Universitäten ist das Deutsche Archäologische Institut, das seine einzigartige archäologische und baugeschichtliche Erfahrung in die Ausbildung der Doktorandinnen und Doktoranden einbringt.



Promotionsprogramm-Partner Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

Seit seiner Gründung im Jahre 1829 gehört das Deutsche Archäologische Institut (DAI) zu den führenden weltweit aktiven Institutionen im Bereich der Archäologie und der Altertumswissenschaften. Heute forschen insgesamt 15 Abteilungen auf fünf Kontinenten – wissenschaftliche Beziehungen bestehen zu den Ländern des Mittelmeerraumes, der ehemaligen Sowjetunion, Asiens, Afrikas und Südamerikas. Die Tätigkeit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dient wissenschaftlichen Interessen wie auch der Erschließung des kulturellen Erbes der jeweiligen Länder. Damit ist das DAI als Forschungseinrichtung des Auswärtigen Amtes eine bedeutende Größe der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Viele Projekte des DAI sind in inter- und transdisziplinär arbeitenden Clustern zusammengefasst, die häufig Geistes- und Naturwissenschaften miteinander verbinden.

Der Berlin Graduate School of Ancient Studies stellt das DAI seine herausragende Kompetenz bei Grabungsarchäologie und Landschaftsrekonstruktion zur Verfügung und beteiligt sich damit im Promotionsprogramm Landscape Archaeology and Architecture an der Vermittlung von Fertigkeiten im Bereich der Datenerhebung und -analyse. So unterstützt das DAI den für dieses Programm zentralen Bereich der Methodenanwendung - von konkreten Feldmethoden bis zur Auswertung mit Hilfe geografischer Informationssysteme und anderer Modellierungsmethoden, von der digitalen Geländeaufnahme bis zu Vermessungs- und Rekonstruktionsmethoden der Bauforschung.

| www.dainst.org

